

Verlaufsplanung zu „Die Wompets und das Sternenleuchten“ im christlichen Kontext

Christliche Werte vermitteln mit den Wompets

Benötigtes Material

- Bilderbuch: „Die Wompets und das Sternenleuchten“
- Bild von Wutsch
- Fahrkartenvorlage
- Glitzer-Sterne-Sticker (ca. 3 Stück pro Kind, z.B. aus dem 1€-Shop)

Inhaltsangabe

Die Wompets sind kleine Wolkenmonster, welche für uns Menschen die Sterne am Himmelszelt anzünden. Wutsch scheitert daran, wird ausgeschlossen und fängt an, an sich zu zweifeln. Doch als ihm plötzlich Tonk, der Schöpfer der Wompets, begegnet, fängt Wutsch an zu verstehen, worauf es wirklich ankommt.

Kernaussage

Das Buch vermittelt Kindern die Botschaft: „Deine inneren Werte sind wichtiger als deine Leistung“ und zeigt, dass Teilen glücklicher macht als Reichtum anzusammeln.

Verlaufsplanung

Umsetzung	Begründung
Einstieg	
Die ausgedruckten Fahrkarten (s. Anhang) werden an die Kinder verteilt. Gleichzeitig werden die Kinder zur Reise nach Sternosien eingeladen	Durch die persönliche Einladung wird jedes Kind aktiv miteinbezogen und fühlt sich gesehen und wertgeschätzt.
Als nächstes setzen sich die Kinder auf die vorbereiteten Stühle, die eine Rakete darstellen. Dies wird sprachlich begleitet. Dann stempelt der Vorlesende die Fahrkarten der Kinder ab	Die Fantasie der Kinder wird angeregt, indem sie sich eine Rakete vorstellen. Gleichzeitig wird immer mehr die Neugier geweckt, was als nächstes passiert.

Wertewerkstatt

„Heute machen wir einen Ausflug nach Sternosien, das ist ganz weit oben im Himmel in der Sternenwelt.“	Die Kinder erfahren, was auf sie zukommt.
„Seid ihr alle bereit für den Flug?“	Die Kinder werden aktiv miteinbezogen.
„Dann starten wir jetzt langsam die Rakete.“ „Für den Start erzeugen wir Antriebswärme, indem wir unsere Hände aneinander reiben. Zuerst langsam. Jetzt etwas schneller. Und noch schneller.“ (Bewegung: Hände aufeinander reiben)	Der Tastsinn wird angeregt und so die Entwicklung der taktilen Wahrnehmung der Sinne vorangetrieben.
„Hui! Wir heben ab.“ (Die Arme werden schwungvoll nach oben genommen)	Die einzelnen Bewegungen motivieren zum Mitmachen. Zusätzlich werden die Fantasie und Kreativität angeregt, sowie das Selbstvertrauen durch das Ausleben der gespielten Rolle gesteigert.
„Die Erde unter uns wird immer kleiner und gleich erreichen wir Sternosien. Haltet euch gut fest. Wir landen.“ (Die Kinder halten sich an den Stuhlrändern fest) „Endlich sind wir in Sternosien angekommen. Ihr wollt bestimmt wissen, warum ich mit euch hierhergereist bin.“	
„Ein Freund von mir namens Wutsch wohnt hier und den dürft ihr heute kennenlernen. Kommt, wir rufen ihn zusammen.“ (Der Vorlesende und die Kinder rufen gemeinsam nach Wutsch)	Die Kinder erfahren, warum sie nach Sternosien gereist sind.
Als nächstes wird die Wutschfigur (bzw. ein Bild von Wutsch – siehe Anhang/Druckvorlage) hervorgeholt. Währenddessen stellt der Vorlesende Wutsch vor.	Die Kinder lernen den Protagonisten kennen und der Übergang zum Buch wird eingeleitet.
Nun wird das Buch hervorgeholt und den Kindern Zeit zum Betrachten des Covers gegeben. „Wer kann Wutsch schon entdecken?“	Die Kinder werden auf die kommende Geschichte eingestimmt.
Hauptteil	

Wertewerkstatt

<p>Während dem Vorlesen werden den Kindern vereinzelte Fragen zur Geschichte gestellt.</p>	<p>Die Kinder werden durch die Fragen in die Geschichte miteinbezogen, um die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig werden die Kinder zum Nachdenken angeregt und erweitern so ihren Wissensstand und Erfahrungswert. Auch wird das Selbstbewusstsein gestärkt, weil die Kinder sich zeigen.</p>
<p>Anregungen</p>	
<p>Seite 6: „Wer kann die ganz besonderen Wompets mit den vielen Sternohren entdecken? Und warum haben sie mehr Sternohren als andere Wompets? Wer weiß es noch?“</p>	
<p>Seite 13: „Wer entdeckt Wutsch?“</p>	
<p>Seite 24: „Was denkt ihr wie die anderen Wompets reagieren, wenn sie Wutsch und seine schönen bunten Glitzersterne sehen?“</p>	
<p>Seite 26: „Wie denkt ihr reagiert Wutsch jetzt? Was könnte er den anderen sagen?“</p>	
<p>Ausklang</p>	
<p>Es werden Rückblickfragen und Wertefragen gestellt. Ebenso wird ein Bezug zur Bibel geschaffen.</p>	<p>Die Kinder vertiefen die Geschichte, werden zum Nachdenken angeregt und erleben die unendliche Liebe und Größe Gottes.</p>
<p>Anregungen</p>	
<p>„Warum ist Wutsch wertvoll und wichtig, obwohl er keine Sterne zum Leuchten bringen kann?“ – „Weil Tonk ihn gemacht hat. Es gibt keinen anderen Wompet, der genau gleich ist wie Wutsch. Gott hat dich gemacht. Es gibt kein anderes Kind, das so ist wie du. Du bist</p>	<p>Die Kinder erfahren, dass sie einzigartig von Gott erschaffen worden sind. Auch lernen sie, dass Individualität gut ist.</p>

Wertewerkstatt

einzigartig und wertvoll, wunderbar von Gott gemacht.“	
„Obwohl Wusch all seine bunten Glitzersterne verschenkt hat, ist er trotzdem richtig glücklich. Habt ihr eine Idee warum?“	Die Kinder lernen, dass Teilen glücklich macht.
„Habt ihr auch schon mal etwas anderen abgegeben, euer Spielzeug geteilt, ...?“	Es wird ein Bezug zur Lebenswelt der Kinder geschaffen.
„Anderen etwas abzugeben, macht glücklich.“	
Die Aufkleber werden an die Kinder verteilt.	
Jedes Kind erhält zwei weitere Aufkleber zum Weiterverschenken. Die Kinder lernen, dass Teilen glücklich macht. Es wird ein Bezug zur Lebenswelt der Kinder geschaffen.	Die Message des Bilderbuchs: „Teilen macht glücklich“, wird in die Tat umgesetzt.
Es wird ein kurzes Abschlussgebet gesprochen. „Gott, ich danke dir dafür, dass du jedes Kind *Namen der Kinder einsetzen* so wunderbar gemacht hast. Dass du unsere Erde so großartig geschaffen hast. Ich bitte dich, dass du uns hilfst, an diese Wahrheit zu glauben, weil jeder so wie er ist, richtig ist. Amen!“	Die Beziehung zu Gott wird durch das Gebet gestärkt. Die Kinder lernen: Gebet ist wichtig. Durch das Einsetzen der Namen der Kinder fühlt sich jedes Kind persönlich angesprochen und wertgeschätzt.